

In dem bekannten großen Format und in zwei Ausgaben, auf starkem und auf dünnem Papier gedruckt, ist auch diesmal der »Weihnachts-Katalog« der Firma F. Volkmar in Leipzig erschienen. Das bunte Umschlagbild zeigt zwei singende Engel, auf Erden wandelnd. Der Inhalt des umfangreichen Bandes ist in derselben Weise eingeteilt wie die letzte Ausgabe. Dem »Neuigkeiten-Verzeichnis Weihnachten 1907«, das 21 dreispaltige Seiten füllt, folgt auf 90 Spalten das »Verzeichnis einer Auswahl vorzüglicher Bücher und Atlanten«, während die »Literarische Rundschau«, 62 zweispaltige Seiten umfassend, die Neuigkeiten des Jahres, in zwanzig Haupt- und viele Nebengruppen geordnet, in knapp gefaßten Besprechungen und Inhaltsangaben vorführt, die durch zahlreiche Abbildungen angenehme Abwechslung erfahren. Eine große Zahl Anzeigen und Verleger-Beilagen bilden die übliche Beigabe des Katalogs, der auch in der neuen Ausgabe vermöge seiner Reichhaltigkeit und guten Ausstattung vielen Beifalls sicher sein darf.

Ein neues Vertriebsmittel bietet die Firma F. Volkmar in ihrem »Weihnachtskatalog für die Jugend« dem Sortiment an. Mit einem anheimelnden Farbdruck geschmückt, gibt das Verzeichnis an erster Stelle einen kritischen Überblick über die neue, für das Kindesalter, wie für die gereifte Jugend geeignete Literatur, und führt dann in einem systematischen Teile auf 68 zweispaltigen Seiten die einschlägigen Werke auf, einschließlich der Klassiker. Eine Humoreske von Karl Ettlinger »Das delphische Orakel« als Einleitung und eine Unterhaltungs-Ecke am Schluß bilden besondere Beigaben des mit vielen Bildern geschmückten Bandes, der bei der Zusammenstellung der weihnachtlichen Wunschzettel unsrer Jugend sehr zu statten kommen wird.

Einen alten, guten Bekannten begrüßen wir in dem Katalog »Gute Bücher — Gute Freunde« der Firma L. Staackmann in Leipzig. Die Stirnseite des Umschlages trägt das Bildnis Peter Roseggers, dessen »Försterbuben« Theodor Rehtwisch eine sympathische Würdigung zuteil werden läßt. Dem dichterischen Wirken Friedrich Spielhagens widmet zum fünfzigjährigen Schriftsteller-Jubiläum, das dieser im ablaufenden Jahre feiern konnte, Dr. Hans Henning eine liebevolle Begrüßung, der das Bild des Dichters beigelegt ist. Die Anordnung des Inhalts ist die der letzten Jahrgänge. Dem Verzeichnis »Die wichtigsten Weihnachtsnovitäten 1907« folgen kurze, treffende Charakteristiken neuer Bücher, denen ein Anzeigenteil sich anschließt. Ansprechende Bilder beleben den Text des handlichen Bändchens, das in seiner geschmackvollen Ausstattung den früheren Ausgaben in nichts nachsteht.

Der »Illustrierte Weihnachtskatalog 1907« des Stuttgarter Hauses Albert Koch & Co. wird durch einen fesselnden Artikel »Ein Gang durch das Marbacher Schiller-Museum« eröffnet, wobei Abbildungen und Faksimiles die Anschaulichkeit fördern. Das 12 Spalten füllende »Neuigkeiten-Verzeichnis« gewährt eine bequeme Übersicht der wichtigsten Neuerscheinungen, die in der folgenden »Literarischen Rundschau« ihre Ergänzung findet. Der Text wird von guten Bildern begleitet. Der Band enthält außerdem ein systematisch geordnetes Verzeichnis gebundener Bücher von mehr als 100 Spalten Umfang. Den Umschlag des Katalogs, dem auch der Anzeigenteil nicht fehlt, ziert ein Farbdruck: das Christkind mit brennendem Tannenbäumchen, wie es, gefolgt vom Knecht Ruprecht mit einem Bücherpacken auf dem Rücken, einem abgelegenen Hause auf dem Lande zueilt.

Die kleinen Verzeichnisse der Firma F. Volkmar »Miniatur-Katalog« und »Kleines literarisches Verzeichnis« bilden seit lange bewährte Vertriebsmittel

für das Sortiment, das sie auch in den neuen, etwas erweiterten Bearbeitungen gern verwenden wird.

Ein französisches Seitenstück zu den deutschen Katalogen erblicken wir in den

Livres d'Étrennes pour l'année 1908. Publication du Cercle de la Librairie à Paris, 117, Boulevard Saint-Germain. gr. 8°. 290 S. mit vielen Probebildern.

Das Verzeichnis ist zugleich das »Feuilleton« der Bibliographie de la France Nr. 46 von 1907. Es ist vom Standpunkt des Bibliographen aus kein Katalog, sondern enthält nur Anzeigen mit vielen guten Bildproben und einer alphabetischen Liste der Verleger mit den entsprechenden Seitenangaben. Die geschmackvoll gezeichnete Umrahmung des Umschlagtitels entspricht ganz der gediegenen Papier- und Druckausstattung des stattlichen Bandes.

An bestimmte Fachkreise wenden sich die folgenden Verzeichnisse, die daher nur in beschränktem Maße als Weihnachtskataloge in Betracht kommen:

Theologischer Handkatalog. Systematisches Verzeichnis wichtiger neuerer evangelisch-theologischer Werke mit Autoren- und Stichwort-Register. Herausgegeben von den Firmen C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München, C. Bertelsmann in Gütersloh, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme) in Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen, Reuther & Reichard in Berlin, Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. 12. verbesserte Auflage. Herbst 1907. In Kommission bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. Ausgegeben durch (... Sort.-Fa. ...). 8°. 126 S.

Polytechnischer Katalog. Eine Auswahl von empfehlenswerten Büchern aus allen Gebieten der technischen und Kunst-Literatur. Herausgegeben von Ludwig Fritsch in München. Kl. 8°. 128 S.

Führer durch die technische Literatur. Herausgegeben von Fr. Weidemann's Buchhandlung (Heinrich Witt) in Hannover. Ausgabe 1907/1908. 8°. 92 S.

Der »Theologische Handkatalog«, in der vorliegenden Bearbeitung um 8 Seiten erweitert, gliedert seinen Inhalt wie bisher in 14 Haupt- und mehrere Nebengruppen. Seine Benutzung wird durch ein ausführliches Autoren- und ein Stichwort-Register bedeutend erleichtert.

Der »Polytechnische Katalog« der Firma Ludwig Fritsch in München verzeichnet eine reiche Auswahl der hervorragendsten Werke über Naturwissenschaft, Mathematik und Mechanik, Hochbau, Kunst und Kunstgewerbe, Ingenieurwissenschaften und Technologie, sowie der einschlägigen periodischen Literatur. Die Anordnung des Inhalts entspricht der des Vorjahrs. Ein Sach- oder wenigstens Autorenregister würde für den Gebrauch sehr nützlich sein.

Der »Führer durch die technische Literatur« der Firma Fr. Weidemanns Buchh. (Heinrich Witt) in Hannover führt dem Techniker in 33 Gruppen die wichtigste Fachliteratur vor, einschließlich der periodischen, und wird durch ein ausführliches Sachregister zweckentsprechend ergänzt. Beide Verzeichnisse werden dem Sortiment mit Kundenschaft in den technischen Fachkreisen auch in den neuen Ausgaben willkommen sein.

(Fortsetzung folgt.)